



<b>ANTRAG</b>		Vorlage Nr.:	<b>2016/0162</b>	
KULT-Gemeinderatsfraktion				
vom 1. April 2016				
<b>Franz-Rohde-Haus: Gebäude-/Grundstückstausch</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>31.05.2016</b>	<b>9</b>	<b>x</b>	

1. Die Stadt verkauft oder vermittelt der Stadtmission ein für den Versorgungsraum Weststadt / Mühlburg geeignetes Grundstück zur Errichtung eines Pflegeheims als Ersatz für das Franz-Rohde-Haus.
2. Die Stadt prüft, ob langfristig die denkmalgeschützten Häuser des Klinikums (A-, B-, C-Haus) für den Umbau in ein Pflegeheim grundsätzlich geeignet sind und welche Aufwendungen damit verbunden wären.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Das Ensemble Franz-Rohde-Haus mit angrenzendem Park in der Dragonerstraße ist unbestritten ein architektonisches Kleinod, prägt das Stadtbild im Quartier und steht unter Denkmalschutz. Dessen renommierter Architekt Otto Bartning stammt aus Karlsruhe. Die Städtische Galerie bereitet für 2017 eine Ausstellung zu seinem Werk, darunter verschiedene Kirchen in Karlsruhe, vor.

Da die Evangelische Stadtmission das Pflegeheim im Franz-Rohde-Haus aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen nicht weiter wirtschaftlich betreiben kann, plant sie an gleicher Stelle den Neubau eines Pflegeheims. Gegen den geplanten Abriss des Franz-Rohde-Hauses gibt es breiten Widerstand in der Bevölkerung. Wie schon in anderen Fällen fragen sich viele Karlsruherinnen und Karlsruher, warum die Stadt nicht in der Lage ist, stadtbildprägende Architektur der jungen Stadtgeschichte zu schützen.

Um einen Interessensausgleich zwischen den Neubau-Plänen der Evangelischen Stadtmission und dem Wunsch nach Erhalt des Ensembles zu ermöglichen, schlägt die KULT-Fraktion eine Art Grundstücks- und/oder Gebäudetausch vor. Der Evangelischen Stadtmission wird ein anderer Standort für das Pflegeheim im Stadtteil oder stadtteilnah angeboten.

Für das Franz-Rohde-Haus müssen Weiternutzungen untersucht werden: von Wohnheim über Schule bis zu Wohnungen. So sucht die Freie Aktive Schule Karlsruhe (FASKa) dringend Erweiterungsräume. Die Reha Südwest braucht ein Gebäude als neues Zuhause des sozialpädagogischen Wohnheims für Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbehinderung, bisher in der Moltkestraße.

Langfristig fehlen nach Aussage der Stadtverwaltung weitere Pflegeheimplätze im Versorgungsbereich der Weststadt und angrenzender Stadtteile. Das Städtische Klinikum will den Altbaubestand (A-, B-, C-Haus) in ein paar Jahren nicht mehr für Klinikumszwecke verwenden. Die KULT-Fraktion schlägt daher vor, hier eine Nutzung als Pflegeheim in Betracht zu ziehen. Unseres Erachtens passt das zu dem aktuellen Konzept mit „klinikumsnahen Nutzungen“.

unterzeichnet von:  
Lüppo Cramer  
Erik Wohlfeil  
Max Braun  
Dr. Eberhard Fischer  
Uwe Lancier